

27.11. Ausstellungsende

17:00 Uhr

History of Citizens sollte Impulse für Begegnungen zwischen Generationen und neue Sichtweisen auf das Alter(n) geben. Die Ausstellung stellt damit keinen Abschluss dieses Prozesses dar, sondern eher einen Anfang, um Chemnitz zu einem europäischen Lernort über den Wert und die Würde des Alter(n)s zu machen. Daher endet die Ausstellung nicht mit einer Finissage, sondern bleibt am letzten Tag bis 17:00 Uhr geöffnet. Als feierlichen Abschluss laden wir alle Interessierten ein, sich direkt danach im Nachbarraum den Film „Dancing Queens“ im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen anzusehen. → festival-generationen.de

Lebensgeschichten werden lebendig! Chemnitz und die Region zählen zu den demografisch ältesten Teilen Europas – ein Schatz voller Erinnerungen und verborgenen Geschichten. Im Projekt History of Citizens befragen Jugendliche ältere Menschen zu ihrem Leben, den (Um)Brüchen und Chancen. Grundschul Kinder setzen die Interviews künstlerisch um.

Die multimediale Ausstellung im Garagen-Campus zeigt Video- und Klanginstallationen, Texte, Fotos, Bilder und interaktive Elemente. Ein Begleitprogramm mit Gesprächen, Konzerten und Vorträgen lädt alle Generationen ein, Brücken zu schlagen.

Als Teil der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 entsteht das Projekt in Zusammenarbeit mit Nova Gorica/Gorizia – Erinnerungen werden bewahrt, Grenzen überwunden und Geschichte für die Zukunft lebendig gemacht.

History of Citizens

Garagen-Campus, Kreativwerkstatt
Zwickauer Str. 164
09116 Chemnitz

Mo, Fr und So: 14–18 Uhr
Di–Do und Sa: 10–18 Uhr

Gruppen auf Anfrage:
mehrkens@kulturkirche2025.de



kulturkirche2025.de/hoc

9.–27.11.2025

History of Citizens

Wert und Würde des Alter(n)s –
Eine multimediale Ausstellung über
Menschen und ihre Geschichten



KULTUR
KIRCHE
2025

Begleit- programm

in Kooperation mit:



9.11.
15:00 Uhr
Vernissage
Platzanzahl begrenzt,
nur mit **Anmeldung bis 31.10.2025**

per Mail an
mehrkens@kulturkirche2025.de

oder telefonisch
in der Pfarrei unter **0371 30 40 85**

10.11.
18:00 Uhr
Podiumsdiskussion
über Entstehung und Entwicklung
des Projektes, Lernerfolge auf
dem Weg u.a. mit

Dr. Ulrike Lynn
Beauftragte der katholischen Kirche
für die Europäische Kulturhauptstadt
Chemnitz 2025, Mitarbeiterin
History of Citizens

Lisa-Maria Mehrkens
Projektleiterin History of Citizens,
Mitarbeiterin Kulturkirche 2025

Pfr. Benno Schäffel
Propst der Katholischen Pfarrei
Hl. Mutter Teresa Chemnitz

Dr. Alexandra Takats
Leiterin Team Generationen mit
Beteiligung älterer Menschen
für die Kulturhauptstadt gGmbH

Constanze Gruber
Kunstlehrerin Pablo Neruda Schule

Dr. Paolo Cecconi
Leiter Stadtarchiv Chemnitz

Anja Diering
Interviewte im Projekt

Andreas Seifert
Fotograf "Lebenslinien"-Projekt
und Projektpartner
aus Nova Gorica / Gorizia

17.11.
18:00 Uhr
**Wissenschaftlicher Vortrag
mit Tim Kuball**
(M.Sc. Psychologie, TU Chemnitz)

**Von (Um)Brüchen und
Begegnungen – Gerontopsychologische
Perspektiven auf Altern,
Resilienz und Gemeinschaft**

Altern bedeutet Veränderung –
biologisch, psychologisch
und gesellschaftlich.

Der Vortrag bietet Einblicke in zentrale
Themen der Gerontopsychologie:
vom Altern als Entwicklungsprozess
über Resilienz bei (Um)Brüchen bis hin
zur Bedeutung von Gemeinschaft
und generationsübergreifenden Be-
gegnungen. Dabei geht es auch um
Bilder des Alters, die unser Denken
und Handeln prägen, und darum, wie
Erfahrungen zwischen Menschen
unterschiedlicher Altersgruppen helfen
können, diese neu zu gestalten. Psy-
chologe Tim Kuball wirft einen wissen-
schaftlichen Blick auf Resilienz, Zu-
sammenhalt und die Psychologie des
Alterns in einer sich wandelnden Welt.

**13.11. +
16.11. +
20.11. +
23.11. +
27.11.**
15:00 bis
17:00 Uhr

Erzählcafé
jeden Donnerstag, sowie Sonntag
von 13.11. bis 27.11.

Jeder ist eingeladen zu Begegnung
und Austausch! Treffen Sie die inter-
viewten Seniorinnen und Senioren,
tauchen Sie persönlich in ihre Lebens-
geschichten ein, stellen Sie Fragen
und tauschen sich aus.

24.11.
19:00 Uhr
„Alle sieben Jahre“
Seelenwanderung und Spiritualität
im Werk von Mascha Kaléko

Rezitation, Vortrag und Musik mit

Dr. Julia Meyer
Direktorin der Universitätsbibliothek
Freiberg, Dissertation „Zwei Seelen
wohnen, ach, in mir zur Miete –
Inszenierungen von Autorschaft im
Werk Mascha Kalékos“

Boris Schwiebert
arbeitet als Sprecher für Film und
Fernsehen und ist aktuell in
Inszenierungen am Mittelsächsischen
Theater Freiberg zu erleben.

Jörg Kandl
arbeitet als Musiker und Komponist
für verschiedene Theater. Als
Musikpädagoge unterrichtet er an
Musikschulen und leitet verschiedene
Ensembles.

Über Mascha Kaléko
Die deutsch-jüdische Dichterin
Mascha Kaléko (1907–1975) verbindet
in ihren Gedichten satirisch-politi-
sche Elemente mit einer tiefen Spiri-
tualität. In Gedichten spiegelt sie
auch das Altern, die Vergänglichkeit,
die melancholische Reflexion über
das Leben und die Einsamkeit, die sie
selbst besonders im Exil erlebte. Mit
ihren Beobachtungen zu Generations-
konflikten wird sie im Rahmen der
Ausstellung selbst zur Zeitzeugin.

Bekannte Gedichte wie „Alle sieben
Jahre“ sowie weniger bekannte
Auszüge aus den Briefen werden
rezitiert, musikalisch in Szene gesetzt
und fachkundig kommentiert.